

Zielkompetenz (Ende Kl. 10):

Die SuS analysieren eine Dramenszene und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Dramenszenenanalyse.

Lesen - Umgang mit Texten und Medien

Umgang mit literarischen Texten (KC, S. 23)

- **kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale (Drama - offene und geschlossene Form)**
- ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverständnis
- erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte
- **setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit**
- **erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Exposition, Peripetie, erregendes/retardierendes Moment, Rede und Replik, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel)**
- erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (Rollenbiografie)
- kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander (in Kooperation mit dem Lessing Theater)

Umgang mit Medien (KC S.26)

- vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte



Schreiben

einen Schreibprozess planvoll gestalten (KC, S. 18)

- gestalten lineare Texte adressatengerecht
- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet

zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben (KC, S. 19)

- gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um:
 - > schreiben Rollenbiografien

zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben (KC, S. 20)

- beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung
- verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprachhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität)

Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren) (KC, S. 20)

- **formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie:**

- > **zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengleitet analysieren und interpretieren**
- > **ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen**
- > **folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig**
- > **Fachbegriffe verwenden**

**Klasse 9
Dramatik**

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten (KC, S. 27)

- kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun) und nutzen es für die Analyse von Kommunikation

Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen (KC, S. 28)

- **unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse**
- **kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion**
- **nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben**
- **beherrschen eine korrekte Zitierweise**

Sprechen und Zuhören

Vor und zu anderen sprechen (KC, S. 16)

- **verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional**
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken

Szenisch Spielen (KC, S. 17)

- interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren

Lektürevorschläge: Friedrich Dürrenmatt: Besuch der alten Dame; Max Frisch: Andorra; Igor Boursima: norway.today (Jugenddrama)